

EKG-Schüler holt zweiten Preis bei Jugend forscht

Tristan Sander überzeugt Jury des Landeswettbewerbs

Von Johannes Dorndorf

Laatzen. Der Laatzeener Tristan Sander ist beim Wettbewerb „Jugend forscht“ erneut erfolgreich. Nach einem ersten Preis beim Regionalwettbewerb Hannover hat der 16-jährige Schüler des Erich-Kästner-Gymnasiums nun auch einen zweiten Platz beim Landeswettbewerb erreicht. Das EKG ist damit die erfolgreichste Schule in der Region Hannover – neben der IGS Wunstorf, die ebenfalls einen zweiten Preis erhielt. „Die Arbeit zeugt von Ideenreichtum, Be-

harrlichkeit und Ingenieursgeist“, heißt es in der Laudatio der Jury, die am Donnerstag in Clausthal-Zellerfeld die Preise des Landeswettbewerbs von Jugend forscht überreichte.

Den Preis in der Kategorie „Technik“ bekam Tristan für die Entwicklung eines „smarten Labors“. Der Laatzeener entwickelte einen sogenannten CNC-Manipulator so weiter, dass er damit automatisiert Laborexperimente machen kann: Ein programmgesteuerter Arm lässt sich damit über Petrischalen fahren, um Proben zu bearbeiten und zu bewe-

gen. Der Vorteil ist, dass sich Versuchsreihen so exakter durchführen lassen und weniger manuell gemacht werden muss.

Einsatz in der Forschung?

Dass es dafür einen Bedarf gibt, hat Tristan von einem Experten beim Landeswettbewerb erfahren, der sich an der Universität mit solchen Anwendungen beschäftigt. „Solche Maschinen kosten sonst mehrere 100.000 Euro, sodass sie keinen Anwendungsbereich in der Forschung finden“, berichtet er. Die Material-

kosten seines Geräts, das freilich noch nicht ganz ausgereift sei, lägen bei gerade einmal 500 Euro.

Neben dem zweiten Preis Technik erhielt der 16-Jährige Sonderpreise, die ihm Praktika an der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt in Braunschweig und im Deutschen Museum in München ermöglichen. „Wir sind natürlich sehr stolz“, sagt EKG-Lehrer Tobias Peckskamp. „Es zeigt, dass sich die Arbeit, die wir hier in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich stecken, auswirkt.“



Erfolgreich: Tristan Sander hat den 2. Preis beim Landeswettbewerb „Jugend forscht“ erhalten.

FOTO: TOBIAS PECKSKAMP